

Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 28.05.2025

Wachau-Zuchtbullenkalb erlöste 18.000 Euro.

Kälberpreise weiterhin auf hohem Niveau.



Dieser natürlich hornlose Wachau-Sohn erlöste bei einem gZWW von 151 den Spitzenpreis mit 18.000 Euro.

Unter den 14 verkauften Zuchtbullenkälbern war diesmal ein hochtypisierter Wachau-Sohn. Dieser zog mit einem genomischen Gesamtzuchtwert von 151 und herausragenden Zuchtwerten das Interesse zahlreicher Besamungsstationen auf sich, sodass erst bei 18.000 Euro der Zuschlag erfolgte.

Mit 730 Tieren waren im Vergleich zum Vorjahr deutlich mehr Bullenkälber zur Mast in der Ansbacher Rezathalle aufgetrieben. Dies unterstreicht, gemeinsam mit den hohen Auszahlungspreisen, wieder einmal die preisbildende Stellung der Kälbermärkte des Rinderzuchtverbandes.

So konnten die gut 90 Kilo schweren männlichen Mastkälber einen Kilopreis von 12,70 Euro (= 13,69 Euro erlösten).

Als rechnerischer Orientierungspreis für ein 80-Kilo Kalb ergibt sich daraus sogar ein Kilopreis von 14,50 Euro inkl. MwSt.

Auch die fast 150 aufgetriebenen Kuhkälber konnten ausnahmslos verkauft werden. Mit einem Kilopreis von 7,71 Euro (= 8,31 Euro inkl. MwSt.) blieben die Zuchtkälber mit einem Lebendgewicht von 97 Kilo ebenfalls auf einem hohen Preisniveau. Die um 10 Kilo leichteren Nutzkälber folgten ihnen mit einem Durchschnittspreis von 7,52 Euro (= 8,10 Euro inkl. MwSt.) je Kilo.

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am Mittwoch, den 11. Juni 2025.

Der nächste Zuchtviehmarkt am **Mittwoch**, den 18. Juni 2025.